

- Turm. Turm: Über dem Westgiebel des Langhauses quadratisches, mit Eternitschiefer verkleidetes Glockentürmchen mit vier Schallfenstern; Blechzweibeldach mit den Jahreszahlen 1771 und 1904, vergoldeter Knauf und Kreuz.
- Sakristei. Sakristei: Im N. des Chores. Rechteckig. Im O., N. und W. je ein kleines Fenster. Blechpultdach.
- Inneres. Inneres:  
Freundlich und hell, 1907 ausgemalt (Fig. 192).
- Langhaus. Langhaus: Einschiffiger, rechteckiger Raum mit flacher, hölzerner Rhombenkassettendecke; auf den Leisten vergoldete Perlstäbe. Die beiden Fenster im S. und N. haben abgeschrägte Laibungen. Im W.



Fig. 193 Zell, Filialkirche, Altar von Joh. Georg Mohr, 1707 (S. 193)

schöne Musikempore (Holz, neu gelb lackiert) mit flachem Holzboden, unten mit Quadratkassettendecke (Perlstableisten, eingefasst von glatten vergoldeten Leisten). An der geraden Brüstung acht quadratische, von Ranken umrahmte Felder zwischen neun kleinen Pilastern. Am unteren Rande die Jahreszahl 1662 oben: *H. S. Maria Magdalena*. Die Rankenornamente sind aus dünnen Fournieren ausgeschnitten und aufgeleimt. Im N. führt vom Langhaus eine eingebaute Holzstiege zur Empore empor.

- Chor. Chor: Durch einen breiten Spitzbogen mit dem Langhaus verbunden. Gleichhoch, Boden um eine Stufe erhöht. In fünf Seiten des Achteckes geschlossen. Gotisches Netzgewölbe mit fünf spitzbogigen Stich-